

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Oberhausen-Holten, den 10.8.1941.
Aut. Pk Röe/Hu.-

3661 - 3670, 61 - 111

Herrn H a n i s c h .

100270

Betr.: Versuchsprogramm-Konzeption.

wir haben bisher folgende festgestellt:

- 1.) Sy-Gas wird von Nickel bei 200° und Gfischer Belastung glatt methanisiert.
- 2.) Wassergas und Wasserdampf werden von FeNi bei 200° und Gfischer Belastung glatt methanisiert.
- 3.) Kohlenoxyd liefert über FeNi mit Wasserdampf im Überschuss fast ausschließlich Kohlendioxyd und Wasserstoff neben Spuren Kohlenwasserstoff, dagegen mit begrenzter Mengen Wasserdampf gute Ausbeuten an flüssigen Kohlenwasserstoffen.

Noch zu zustellen ist folgendes:

- 1.) Liefern Wassergas und Wasserdampf über FeNi bei normaler Belastung flüssige Produkte, wenn man die Temperatur entsprechend senkt?
- 2.) Wie vor jedoch mit I-Metall-Katoden, also mit Fe, Co oder Ni allein?
- 3.) Es ist vorauszusehen, dass die Versuche unter 2 mit Eisen allein erfolgreich sein werden. Dann ist durch weitere Versuche der Einfluss der Katorzusammensetzung näher zu ermitteln, insbesondere derjenige der Alkalität. Das Ziel ist Ersatz von Kobalt und Sy-Gas bei der $\text{Fe}-\text{I}$ -Ty. (Fischer-Ansiedlung).
- 4.) Schliesslich ist festzustellen, welche Unterschiede der Synthese Verlauf zeigt, wenn man unter sonst gleichen Bedingungen einmal mit Sy-Gas und dann mit Wassergas + Wasserdampf fährt (im letzten Falle vermutlich weniger Methan).

Ddr.: Hl.

Sche.

KHC